

**No. 28646**

---

**LIECHTENSTEIN  
and  
SWITZERLAND**

**Administrative Regulations relating to the implementation of  
the federal stamp duty legislation. Signed at Vaduz and  
at Berne on 14 May 1974**

*Authentic text: German.*

*Registered by Liechtenstein on 20 February 1992.*

---

**LIECHTENSTEIN  
et  
SUISSE**

**Règlements d'exécution concernant l'application de la légis-  
lation fédérale en matière de droits de timbre. Signé à  
Vaduz et à Berne le 14 mai 1974**

*Texte authentique : allemand.*

*Enregistré par Liechtenstein le 20 février 1992.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

## AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN BETREFFEND DIE DURCHFÜHRUNG DER BUNDESGESETZGEBUNG ÜBER DIE STEMPELABGABEN

Gestützt auf Artikel 31 des liechtensteinischen Einführungsgesetzes vom 13. Mai 1924/29. Dezember 1966 zum Zollvertrag mit der Schweiz, LGBI. 1924 Nr. 11 und LGBI. 1967 Nr. 2, haben

die Regierung des Fürstentums Liechtenstein

und

die Eidgenössische Steuerverwaltung

folgendes vereinbart:

### *1. Allgemeine Bestimmungen*

#### Art. 1

<sup>1)</sup> Das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein gilt als Inland im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Stempelabgaben; soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird, findet diese Gesetzgebung im Fürstentum unverändert Anwendung.

<sup>2)</sup> Dem Fürstentum Liechtenstein kommt stempelrechtlich die Stellung eines schweizerischen Kantons, seinen Gemeinden die Stellung der schweizerischen Gemeinden zu; vorbehalten bleibt Artikel 37 des Zollvertrages über die Verwendung der auf Grund der Stempelgesetzgebung aus dem Fürstentum Liechtenstein eingehenden Einnahmen.

#### Art. 2

Die Akten der Eidgenössischen Steuerverwaltung betreffend die eidgenössischen Stempelabgaben der liechtensteinischen Steuerpflichtigen stehen der Liechtensteinischen Steuerverwaltung zur Verfügung.

#### Art. 3

<sup>1)</sup> Die von liechtensteinischen Steuerpflichtigen zu entrichtenden Stempelabgaben, Verzugszinsen und Stempelbußen können bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung, der Eidgenössischen Staatskasse, der Liechtensteinischen Steuerverwaltung oder bei der Liechtensteinischen Landeskasse einbezahlt werden. Die Anmeldungen und Aufstellungen

samt den Belegen können bei der Liechtensteinischen oder bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung eingereicht werden.

<sup>2)</sup> Werden Abgaben bei der Liechtensteinischen Landeskasse einbezahlt, so leitet diese ein Doppel der Einzahlungsquittung der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu.

#### Art. 4

<sup>1)</sup> Die Liechtensteinische Steuerverwaltung leitet die ihr auf Grund der Bundesgesetzgebung über die Stempelabgaben eingereichten Anmeldungen und Aufstellungen samt den Belegen unverzüglich an die Eidgenössische Steuerverwaltung weiter, insbesondere:

- Formular Nr. 2 Emissionsabgabe auf Anteilen an Anlagefonds;
- Formular Nr. 3 Emissionsabgabe auf Aktien und Stammeinlagen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung;
- Formular Nr. 4 Emissionsabgabe auf Aktien und Stammeinlagen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (besondere Fälle) sowie auf Genußscheinen (inkl. Partizipationsscheinen);
- Formular Nr. 7 Emissionsabgabe auf Anteilen und Genußscheinen (inkl. Partizipationsscheinen) von Genossenschaften;
- Formular Nr. 9 Abgabe auf Wertpapieren beim Umsatz;
- Formular Nr. 11 Abgabe auf Versicherungsprämien.

<sup>2)</sup> Die Eidgenössische Steuerverwaltung übermittelt der Liechtensteinischen Steuerverwaltung bezüglich der liechtensteinischen Steuerpflichtigen je eine Kopie

- a) der geprüften Anmeldungen und Aufstellungen (Vorder- und Rückseite);
- b) der durch Zahlung der Abgabe als richtig anerkannten Beanstandungen;
- c) der rechtskräftigen Entscheide oder Urteile über die Abgabepflicht.

#### 2. Abgabe auf Aktien, Genußscheinen u. dgl.

#### Art. 5

<sup>1)</sup> Von jeder Eintragung bezüglich einer Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft oder einer anderen Verbandsperson mit einem in Anteile zerlegten Kapital in das Öffentlichkeitsregister teilt das Registeramt der Liechtensteinischen Steuerverwaltung zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung ein Doppel der Bekanntmachung mit.

<sup>2)</sup> Auf die Reaktivierung einer Verbandsperson in Liquidation findet Absatz 1 sinngemäß Anwendung.

### *3. Abgabe auf Versicherungsprämien*

#### **Art. 6**

<sup>1)</sup> Die Abgaben auf Prämien, welche an schweizerische Versicherer für Versicherungen im Fürstentum Liechtenstein bezahlt werden, hat der Versicherer der Eidgenössischen Steuerverwaltung auf Grund einer besonderen Aufstellung zu entrichten.

<sup>2)</sup> Solange im Fürstentum Liechtenstein keine Generalbevollmächtigten ausländischer Versicherungsunternehmungen im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Versicherungsaufsicht bestehen, hat jeder Agent einer ausländischen Versicherungsunternehmung die gemäß der Bundesgesetzgebung über die Stempelabgaben einem Generalbevollmächtigten obliegenden Pflichten zu erfüllen.

### *4. Abgabe auf Anteilen an Anlagefonds*

#### **Art. 7**

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein teilt der Eidgenössischen Steuerverwaltung jede gemäß dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften, Investment-Trusts und Anlagefonds (LGBI. 1961 Nr. 1) erteilte Bewilligung zur Gründung (Errichtung) einer Kapitalanlagegesellschaft, eines Investment-Trusts oder Anlagefonds (Investmentfonds) sowie für die Übernahme und Ausübung von Verwaltungs- oder Treuhänderfunktionen (Trust- oder Fondsleitung, Verwahrungsstelle usw.) in einer solchen Gesellschaft oder für einen solchen Trust oder Fonds mit.

### *5. Kontrollverfahren*

#### **Art. 8**

<sup>1)</sup> Die Liechtensteinische Steuerverwaltung übermittelt der Eidgenössischen Steuerverwaltung laufend Kopien der Vermögens- und Ertragsrechnungen der in Artikel 5 Absatz 1 genannten Verbandspersonen sowie der sonst als stempelsteuerpflichtig registrierten Personen (z. B. für bestimmte Effekthändler).

<sup>2)</sup> Die Eidgenössische Steuerverwaltung ist befugt, im Einzelfall Kopien der Rechnungen von Personen einzuverlangen, die zwar nicht als stempelsteuerpflichtig registriert sind, aber als Abgabepflichtige in Betracht fallen (Art. 35 des eidgenössischen Stempelgesetzes).

#### **Art. 9**

Stellt die Liechtensteinische Steuerverwaltung im Veranlagungsverfahren oder bei Überprüfung der Abrechnungen für die Couponsteuer fest, daß eine Stempelabgabe zu Unrecht nicht entrichtet worden ist oder daß ein Sachverhalt vorliegt, der eine Stempelsteuerpflicht als

möglich erscheinen läßt, so gibt sie hievon der Eidgenössischen Steuerverwaltung unverzüglich Kenntnis.

#### *6. Löschung im Öffentlichkeitsregister*

##### Art. 10

<sup>1)</sup> Die Liechtensteinische Steuerverwaltung gibt der Eidgenössischen Steuerverwaltung von jedem Begehren eines liechtensteinischen Stempelsteuerpflichtigen, im Öffentlichkeitsregister gelöscht zu werden, unverzüglich Kenntnis.

<sup>2)</sup> Die Liechtensteinische Steuerverwaltung erstattet die Anzeige an das Registeramt (Art. 88 p des liechtensteinischen Steuergesetzes) erst, nachdem die Eidgenössische Steuerverwaltung bestätigt hat, daß die geschuldeten Stempelabgaben bezahlt sind oder daß der Löschung nichts entgegensteht.

<sup>3)</sup> Die Eidgenössische Steuerverwaltung behandelt diese Fälle beschleunigt.

#### *7. Formulare und andere Drucksachen*

##### Art. 11

Die Formulare für die Durchführung der eidgenössischen Stempelabgaben können bei der Liechtensteinischen Steuerverwaltung bezogen werden. Bei der gleichen Amtsstelle werden gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühren das Bundesgesetz und die Verordnungen über die Stempelabgaben abgegeben.

#### *8. Übergangsbestimmung*

##### Art. 12

Diese Vereinbarung tritt am 1. Juli 1974 in Kraft und ersetzt diejenige vom 7. Januar 1969 (LGBI. 1969 Nr. 13).

Vaduz/Bern, den 14. Mai 1974

Fürstliche Regierung:  
Dr. WALTER KIEBER  
Fürstl. Regierungschef

Eidgenössische Steuerverwaltung:  
Dr. KURT LOCHER  
Direktor

## [TRANSLATION — TRADUCTION]

ADMINISTRATIVE REGULATIONS<sup>1</sup> RELATING TO THE IMPLEMENTATION OF THE FEDERAL STAMP DUTY LEGISLATION

On the basis of article 31 of the Liechtenstein Act of 13 May 1924/29 December 1966 (LGB1. [Liechtenstein Law Gazette] 1924, No. 11, and LGB1. 1967, No. 2) enacting the Customs Treaty with Switzerland,<sup>2</sup>

The Government of the Principality of Liechtenstein and

The Federal Tax Administration of the Swiss Confederation have agreed as follows:

## 1. GENERAL PROVISIONS

*Article 1*

1. The territory of the Principality of Liechtenstein shall be regarded as domestic territory for the purposes of the federal stamp duty legislation; except as otherwise agreed hereunder, that legislation shall apply unchanged within the Principality.

2. For the purposes of the stamp duty legislation, the Principality of Liechtenstein shall have the same status as a Swiss canton, and its municipalities the same status as Swiss municipalities, without prejudice to article 37 of the Customs Treaty, which deals with allocation of the receipts obtained from the Principality of Liechtenstein under the stamp duty legislation.

*Article 2*

The records of the Federal Tax Administration relating to federal stamp duties assessed on Liechtenstein taxpayers shall be made available to the Liechtenstein Tax Administration.

*Article 3*

1. Payment of stamp duties, accumulated interest and stamp-related fines payable by Liechtenstein taxpayers may be made to the Federal Tax Administration, the Federal Treasury, the Liechtenstein Tax Administration or the Liechtenstein Treasury. Returns and schedules and supporting documentation may be submitted to either the Liechtenstein or the Federal Tax Administration.

2. If duties are paid into the Liechtenstein Treasury, the latter shall forward a copy of the payment receipt to the Federal Tax Administration.

*Article 4*

1. The Liechtenstein Tax Administration shall promptly forward to the Federal Tax Administration the returns and schedules, together with all supporting documentation, submitted pursuant to the federal stamp duty legislation, in particular:

<sup>1</sup> Came into force on 1 July 1974, in accordance with article 12.

<sup>2</sup> League of Nations, *Treaty Series*, vol. XXI, p. 231.

- Form No. 2 Duty on issuance of shares in investment funds;
- Form No. 3 Duty on issuance of shares in and initial contributions to limited liability companies;
- Form No. 4 Duty on issuance of shares in and initial contributions of limited liability companies (special circumstances) and profit-sharing certificates (including participation certificates);
- Form No. 7 Duty on issuance of shares and profit-sharing certificates (including participation certificates) in cooperative societies;
- Form No. 9 Duty on transfers of securities;
- Form No. 11 Duty on insurance premiums.

2. The Federal Tax Administration shall transmit to the Liechtenstein Tax Administration in respect of Liechtenstein taxpayers one copy of each of the following:

- (a) Examined returns and schedules (front and back);
- (b) Claims acknowledged as justified through payment of the duty;
- (c) Final decisions or rulings concerning tax liability.

## 2. DUTY ON SHARES, PROFIT-SHARING CERTIFICATES AND THE LIKE

### *Article 5*

1. For each entry in the Public Register regarding a corporation, limited partnership, limited liability company, cooperative or other body corporate with capital divided into shares, the Registry Office of the Liechtenstein Tax Administration shall transmit a copy of the announcement to the Federal Tax Administration.

2. Paragraph 1 shall apply *mutatis mutandis* analogously to the reactivation of a body corporate in liquidation.

## 3. DUTY ON INSURANCE PREMIUMS

### *Article 6*

1. The duties on premiums paid to Swiss insurers under insurance policies in the Principality of Liechtenstein shall be paid by the insurer to the Federal Tax Administration on the basis of a separate statement.

2. As long as there are no general agents of foreign insurance companies in the Principality of Liechtenstein within the meaning of the federal legislation governing supervision of insurance companies, every agent of a foreign insurance company shall fulfil the obligations incumbent on a general agent pursuant to the federal stamp duty legislation.

## 4. DUTY ON SHARES IN INVESTMENT FUNDS

### *Article 7*

The Government of the Principality of Liechtenstein shall inform the Federal Tax Administration of every approval granted pursuant to the Act concerning capital

investment companies, investment trusts and investment funds (LGB1. 1961, No. 1) for the formation (establishment) of a capital investment company, investment trust or investment fund or for the assumption and exercise of administrative or trust functions (trust or fund management, performance of depository functions and the like) in such a company or for such a trust or fund.

## 5. CONTROL PROCEDURE

### *Article 8*

1. The Liechtenstein Tax Administration shall provide the Federal Tax Administration on an ongoing basis with copies of the assets and income statements of the collective entities mentioned in article 6, paragraph 1, and of any other persons registered as subject to stamp duty (e.g., certain securities dealers).

2. The Federal Tax Administration is authorized in particular cases to call for copies of the statements of persons who, while not registered as subject to stamp duty, may be considered liable for the stamp duty (article 35 of the Federal Stamp Duty Act).

### *Article 9*

If the Liechtenstein Tax Administration should determine in the course of an assessment procedure or when auditing coupon tax accounts that payment of stamp duty has been incorrectly omitted or that circumstances exist which suggest that stamp duty may be payable, it shall immediately so inform the Federal Tax Administration.

## 6. DELETION FROM THE PUBLIC REGISTER

### *Article 10*

1. The Liechtenstein Tax Administration shall immediately inform the Federal Tax Administration of every request from a Liechtenstein national liable to pay stamp duty to have an entry deleted from the Public Register.

2. The Liechtenstein Tax Administration shall notify the Registry Office (article 88 (*p*) of the Liechtenstein Tax Act) only after the Federal Tax Administration has confirmed that all stamp duties owed have been paid or that there is no reason to oppose deletion.

3. The Federal Tax Administration shall handle such cases expeditiously.

## 7. FORMS AND OTHER PRINTED MATTER

### *Article 11*

The forms for the fulfilment of Swiss stamp duty requirements may be obtained from the Liechtenstein Tax Administration. The federal statute and the regulations concerning stamp duties may also be obtained from the same office against payment of the prescribed fees.



## 8. TRANSITIONAL PROVISION

*Article 12*

This Agreement shall enter into force on 1 July 1974 and shall supersede the Agreement of 7 January 1969 (LGB1. 1969 No. 13).

Vaduz/Berne, 14 May 1974

For the Government  
of the Principality of Liechtenstein:

Dr. WALTER KIEBER  
Head of Government  
of the Principality

For the Swiss Federal Tax  
Administration:

Dr. KURT LOCHER  
Director

---

[TRADUCTION — TRANSLATION]

## RÈGLEMENTS D'EXÉCUTION<sup>1</sup> CONCERNANT L'APPLICATION DE LA LÉGISLATION FÉDÉRALE EN MATIÈRE DE DROITS DE TIMBRE

Se fondant sur l'article 31 de la loi introductive du Liechtenstein en date des 13 mai 1924 et 29 décembre 1966 concernant le Traité douanier avec, la Suisse<sup>2</sup>, LGB1.1924 Nr.11 et LGB1.1967 Nr.2,

Le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein et l'Administration des impôts de la Confédération,

Sont convenus de ce qui suit :

### 1. DISPOSITIONS GÉNÉRALES

#### *Article premier*

1. Le territoire de la Principauté de Liechtenstein est considéré comme l'intérieur au sens de la législation fédérale sur les droits de timbre; dans la mesure où il n'en est pas disposé autrement ci-dessous, ladite législation est applicable, sans modifications, dans la Principauté.

2. En matière de droits de timbre, la situation de la Principauté de Liechtenstein est assimilée à celle d'un canton suisse, et celle de ses communes à la situation des communes suisses; toujours sous réserve des dispositions de l'article 37 du Traité douanier sur l'utilisation des revenus perçus en provenance de la Principauté de Liechtenstein au titre de la législation sur le timbre.

#### *Article 2*

Les documents de l'Administration fiscale de la Confédération, concernant les droits de timbre de la Confédération dus par des contribuables du Liechtenstein, sont mis à la disposition de l'Administration fiscale du Liechtenstein.

#### *Article 3*

1. Les droits de timbre, intérêts de retard et amendes au titre du droit de timbre peuvent être acquittés auprès de l'Administration fiscale de la Confédération, de la Caisse d'Etat de la Confédération, de l'Administration fiscale du Liechtenstein ou de la Caisse nationale (Landeskasse) du Liechtenstein. Les déclarations et présentations, de même que les montants en numéraire, peuvent être remis à l'Administration fiscale du Liechtenstein ou à celle de la Confédération.

2. S'il est procédé au paiement de droits à la Caisse nationale du Liechtenstein, cette dernière adressera à l'Administration fiscale de la Confédération un double de la quittance de paiement.

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1974, conformément à l'article 12.

<sup>2</sup> Société des Nations, *Recueil des Traités*, vol. XXI, p. 231.

#### Article 4

1. L'Administration fiscale du Liechtenstein transmettra sans retard à l'Administration fiscale de la Confédération les déclarations ou présentations ainsi que les montants reçus au titre de la législation fédérale sur les droits de timbre, notamment :

- Formulaire n° 2 Droit d'émission sur participation à un fonds d'investissement;
- Formulaire n° 3 Droit d'émission sur les actions et apports de fonds de sociétés à responsabilité limitée;
- Formulaire n° 4 Droit d'émission sur les actions et apports de fonds de société à responsabilité limitée (cas particuliers) ainsi que sur les certificats d'usufruit (y compris les certificats de participation);
- Formulaire n° 7 Droit d'émission sur les parts et certificats d'usufruit (y compris les certificats de participation) de sociétés;
- Formulaire n° 9 Droit sur les titres en considération du chiffre d'affaires;
- Formulaire n° 11 Droit sur les primes d'assurance.

2. L'Administration fiscale de la Confédération transmet à l'Administration fiscale du Liechtenstein, pour chacun des contribuables du Liechtenstein, une copie

- a) Des déclarations et présentations vérifiées (recto et verso);
- b) Des réclamations reconnues valables en raison du paiement des droits;
- c) Des décisions ou jugements exécutoires relatifs à l'obligation fiscale.

#### 2. DROIT SUR LES ACTIONS, CERTIFICATS D'USUFRUIT ET DOCUMENTS SEMBLABLES

#### Article 5

1. Le Bureau de l'enregistrement de l'Administration fiscale du Liechtenstein fait parvenir à l'Administration fiscale de la Confédération, un double de chaque avis d'inscription au Registre public concernant une société par actions, une société en commandite, une société à responsabilité limitée ou une association ou toute autre personne morale dont le capital est réparti en participations.

2. Les dispositions du paragraphe 1 s'appliquent, *mutatis mutandis*, à la réactivation d'une personne morale en liquidation.

#### 3. IMPÔT SUR LES PRIMES D'ASSURANCE

#### Article 6

1. Les impôts sur les primes d'assurance payées à des assureurs suisses pour des assurances dans la Principauté de Liechtenstein, doivent être acquittés par l'assureur à l'Administration fiscale de la Confédération sur la base d'une présentation particulière.

2. Tant qu'il n'existera pas dans la Principauté de Liechtenstein des mandataires généraux d'entreprises d'assurances étrangères aux termes de la législation fédérale sur la surveillance des compagnies d'assurances, tout agent d'une entreprise d'assurance étrangère sera tenu de s'acquitter des obligations incombant à un mandataire général en vertu de la législation fédérale sur les droits de timbre.

#### 4. IMPÔT SUR LES PARTICIPATIONS À UN FONDS D'INVESTISSEMENT

##### *Article 7*

1. Le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein communiquera à l'Administration fiscale de la Confédération toute autorisation de fondation (constitution) d'une société d'investissements de capitaux, d'un trust (cartel) d'investissement ou fonds d'investissement, délivrée en application de la loi sur les sociétés d'investissements de capitaux, trusts (cartels) d'investissement et fonds d'investissement (LGB1.1961 n° 1), ainsi que de prise en charge et exécution de fonctions d'administration ou d'administration fiduciaire (direction d'un trust (cartel) ou d'un fonds, lieu de mise en garde, etc.) dans une telle société ou pour un tel trust (cartel) ou fonds.

#### 5. PROCÉDURE DE CONTRÔLE

##### *Article 8*

1. L'Administration fiscale du Liechtenstein transmet régulièrement à l'Administration fiscale de la Confédération des copies des comptes concernant la fortune et les revenus des personnes morales mentionnées au paragraphe 1 de l'article 5 ainsi que des personnes enregistrées par ailleurs en tant que personnes assujetties aux droits de timbre (par exemple, dans le cas de certains agents de change).

2. L'Administration fiscale de la Confédération est habilitée à demander, dans des cas particuliers, des copies des comptes concernant les personnes qui, tout en n'étant pas enregistrées en tant que personnes assujetties aux droits de timbre, sont néanmoins prises en considération en tant que personnes redevables de ces droits (article 35 de la Loi de la Confédération sur le timbre).

##### *Article 9*

S'il est établi par l'Administration fiscale du Liechtenstein au cours d'une procédure d'établissement de l'assiette de l'impôt sur les dividendes, que des droits de timbre n'ont pas été perçus à tort, ou qu'il existe une situation de fait laissant apparaître une possibilité d'obligation de paiement d'un impôt du timbre, cette administration porte sans délai ce fait à la connaissance de l'Administration fiscale de la Confédération.

#### 6. RADIATION DU REGISTRE PUBLIC

##### *Article 10*

1. L'Administration fiscale du Liechtenstein porte sans délai à la connaissance de l'Administration fiscale de la Confédération toute demande de radiation du registre public émanant d'un assujetti liechtensteinois aux droits de timbre.

2. L'Administration fiscale du Liechtenstein ne procède à la déclaration à l'Office de l'Enregistrement (article 88 p de la Loi du Liechtenstein sur les impôts), que lorsqu'il a été établi par l'Administration fiscale de la Confédération que les droits de timbre qui sont dus ont été payés et que rien ne s'oppose à la radiation.

3. L'Administration fiscale de la Confédération traite les cas de ce genre selon une procédure accélérée.

## 7. FORMULAIRES ET AUTRES IMPRIMÉS

### *Article 11*

Les formulaires servant à l'application des droits de timbre de la Confédération peuvent être retirés auprès de l'Administration fiscale du Liechtenstein. Les mêmes services délivrent également, contre perception des tarifs prescrits, les textes de la loi fédérale et des ordonnances relatives aux droits de timbre.

## 8. DISPOSITIONS TRANSITOIRES

### *Article 12*

La présente Convention entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1974 et remplace celle du 7 janvier 1969 (LGB1.1969 n° 13).

Vaduz/Berne, le 14 mai 1974.

Pour le Gouvernement  
de la Principauté :

WALTER KIEBER  
Chef du Gouvernement  
de la Principauté

Pour l'Administration  
des impôts de la Confédération :

KURT LOCHER  
Directeur